

# Kunst kennt keine Behinderung

*Stiftung Eben-Ezer stellt aus*

**Bad Salzuflen-Schötmar (hst).** Eine Kunstausstellung der besonderen Art ist am Sonntag in der Begegnungsstätte Schötmar eröffnet worden. Als „Bilder der Vielfalt“ sind sie Ausdruck dafür, dass Kunst keine Behinderung kennt, so Pfarrer Matthias Schmidt. Zu sehen sind insgesamt 25 Bilder von Künstlern der „Kunstwerkstatt“ der Stiftung Eben-Ezer.

Pfarrer Matthias Schmidt betonte in seiner Eröffnungsrede die enge Verbundenheit der Kirchengemeinde Schötmar mit der Stiftung Eben-Ezer und dankte dem theologischen Stiftungsleiter Dr. Bartolt Haase für die intensive Zusammenarbeit, die am Ende zu dieser Ausstellung geführt habe. Die „Kunstwerkstatt“ der Stiftung Eben-Ezer hat es sich zum Ziel gesetzt, behinderte Menschen durch ihre kulturelle und künstlerische Arbeit gesellschaftlich zu integrieren.

In ihrem Tun werden die zur Zeit 25 Künstler von Heidi Menke und Igor Oster kunsttherapeutisch und heilpädagogisch begleitet. Gearbeitet wird

dabei mit Acryl auf Leinwand oder Papier, aber auch mit Ölfarben. „Die hier ausgestellten Bilder zeigen sehr deutlich, welches große Potenzial die Künstler mitbringen“, betonte Heidi Menke mit Blick auf die verschiedenen Tiermotive, Porträts und abstrakten Maleereien.

Auch Igor Oster zeigte sich beeindruckt von den Arbeiten und unterstrich die besondere schöpferische Atmosphäre in der „Kunstwerkstatt“: „Alle Werke sind mit hoher Kreativität entstanden. Ich fühle mich jedes mal auf ganz besondere Weise inspiriert durch die hier wirkenden Künstler.“ Für musikalische Unterhaltung sorgte am Sonntag die Flötengruppe des Hausmusik-Kreises Linde der Stiftung Eben-Ezer, die zuvor bereits mit ihren selbstgebauten Instrumenten den Gottesdienst begleitet hatte.

---

Die Ausstellung „Bilder der Vielfalt“ ist noch bis zum 11. April bei allen Veranstaltungen in der Begegnungsstätte und während der Öffnungszeiten des Cafés geöffnet.